

## DEKRON-CUP 2012

Gleich vorweg, das Motto des Turniers „Schach spielen mit Herz“, wurde einer guten Sache gewidmet. Der Erlös und die Spenden (sowohl Sponsoren, Spieler und sogar Zuschauer taten Gutes) gehen an die „Schmetterlingskinder“ unter der Stiftung „debra“.

Der Schiedsrichter Michael „Mr. Mauerbach“ Furch musste nicht ein einziges Mal einschreiten, Danke noch mal für seine Unterstützung.

Das Turnier wurde dieses Mal in 2 Gruppen geführt, die Gruppe A unter 1599 Elo und B unter 1349 Elo. Am Samstag (mit 2 Runden) wurde in der Pause ein kleiner Schnitzel-Snack gereicht, der vollständig verzehrt wurde. Apropos verzehren, die Siegerehrung fand im „Maxing Stüberl“ statt, wo nicht nur Pokale auf die Spieler warteten. Die zünftigen „Schmankerln“ wurde mit einigen musikalischen Überraschungen von Anna Baxter gewürzt. Ein großen Dank im Namen der „debra“ möchte ich hier an den unermüdlichen Organisator Willy Schlösser richten, der viel Geld auf das Spendenkonto verbuchen konnte.

### A-Turnier:

Gleich in der 1. Runde wurde der Favorit des Turniers überspielt, aber auch auf anderen Brettern gab es nicht die erwarteten Erfolge. In der dritten Runde spielte der Elotärkste auf einmal am letzten Brett, was auf Grund der vielen Remis der zweiten Runde entstand. Diese wurden nicht Proforma erstanden, es wurde bis in die Zeitkontrolle (2 Stunden/40 Züge) „gefeitet“. Und auch die dritte Runde brachte den zweiten Elo-Favoriten ins Wanken, nach nur 8 Zügen war die Partie zu Ende. Vor der letzten Runde war nur mehr ein Spieler mit  $3\frac{1}{2}$  Punkten unterwegs und drei Verfolger mit  $2\frac{1}{2}$  Punkten. Ein Remis sollte dann für den Turniersieg reichen, aber die restlichen Pokale wurden zwischen den  $2\frac{1}{2}$ -ern hart umkämpft. Franz Gillmann verpasste nach einer Niederlage in der letzten Runde gegen Theresia Reiter den 2. Platz.

- 1) Prof. Kurt Wandaller (4)
- 2) Mag. Peter Zampach (3 / BH13½)
- 3) Werner Polley (3 / BH 12)
- 4) Ing. Johann Markoja ( $2\frac{1}{2}$  / BH13½)
- 5) Franz Gillmann ( $2\frac{1}{2}$  / BH12)



### B-Turnier:

Friedlich setzten sich in den ersten Runden die Favoriten durch, erst ab Runde 4 wurde es spannend. Karl Schedl musste sich geschlagen geben und auch Ossi Geisslreiter fand keinen Anschluss. So konnte sich Willy Schlösser vor der letzten Partie mit  $3\frac{1}{2}$  Punkten auf ein Remis einlassen. Aber weit gefehlt, Willy setzte alles daran seinen Vorjahressieg zu wiederholen, Punkt, Satz und Sieg. Und auch Markus Dorn gab sich nur dem Sieger geschlagen. Es sei noch gesagt, dass Werner Paulsen in seinem ersten Wien-Turnier gleich 3 Punkte bei seinen Gegner abkassierte.

- 1) Willy Schlösser ( $4\frac{1}{2}$ )
- 2) Mag. Markus Dorn (4)
- 3) Hans Kolar (3 / BH15)
- 4) Osswald Geisslreiter (3 / BH14½)
- 5) Werner Paulsen (3 /  $10\frac{1}{2}$ )

